

Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e. V.“  
Inge Heuser-Losch

Königswinter, 1.7.2011  
Marienstr. 21

Sehr geehrter Herr Dr. Griese! Sehr geehrte übrige GesprächsteilnehmerInnen!

Durch die gestrige Sportausschußsitzung wurde unsere Zustimmung oder Nichtzustimmung zum Gesprächsergebnis des Protokolls vom 23.6.2011 überholt. Es wurden u.a. folgende Fakten geschaffen:

Der SPA hat beschlossen, dass in der angestrebten Ausschreibung zum Erhalt der Schwimmöglichkeiten in Königswinter sowohl die Sanierung des bestehenden Hallenbads als auch ein Neubau im Tal- bzw. Bergbereich enthalten ist.

Dabei wurde darauf geachtet, dass die Sanierung in der Ausschreibung keine Benachteiligung erfährt; sie wurde als „Hauptangebot“ deklariert, obwohl es unseres Wissens in einer alternativen Ausschreibung ohnehin ausschließlich gleichrangige Angebote gibt.

Der Förderverein bittet darum, diese Maxime - die Sanierung soll keine Benachteiligung erfahren, - auch bei den weiteren Vorbereitungen, Festlegungen und der Durchführung der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Wir bedauern, dass die Sanierung nicht für sich ausgeschrieben wird; dass der Sanierungsbedarf nicht aktualisiert wird und die Laufzeit bei der Sanierung nicht auf 20 Jahre reduziert wurde.

Auch wir bedanken uns für das Gespräch am 21.6. 11 und hoffen auf die Fortsetzung, derselben, wie ja auch im „Gesprächsergebnis“ des Protokolls erwähnt. Allerdings dürfte sich der erwähnte Anlass durch die gestrige SPA erübrigt haben – die Ausstattung des zukünftigen Hallenbads muss der Ausstattung des jetzigen Bades entsprechen - jedoch ist die regelmäßige Kommunikation zwischen den Gesprächsteilnehmern und Gesprächsteilnehmerinnen u. E. unerlässlich, um Missverständnissen und Vorurteilen vorzubeugen.

Wir hoffen, dass die Sanierung letztendlich verwirklicht wird; wir halten sie für die vernünftigste Lösung.

Mit freundlichen Grüßen!

Inge Heuser-Losch

( für den Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e. V.“ )